

Gesamtknämer

M. 28. 1951  
Cms

1951 M.H.

39

M. 28. 1951

139

Madrigal Ob. 1.

*Cichori.*

Oben man sieht wie tiefst zugewandt ist, da bin ich und wie fern' youg' du  
 zugewandt ist. youg'; Du - zugewandt ist d' Mann, das was ich und youg', wond' duins Du - zugewandt ist!  
 wond' ja bin fern.  
 Ein zarten a - zint' öfters z' dankend bin  
 Kind, bin ich soll festig, me ja, das ist ihr Lungen - mund, was ich und sagst ich 6 Laufen wond' b  
 Mund halten ist, das ist offenkundig Lieber, bin schon soll mein Laute mög'lich sagen, was bin  
 wollen die Laute ich hab soll om offenkundig mein fern, mei fern, ich hab soll was  
 offenkundig mein fern.





28. Lied.

Allegro.

Pohlsbeck

Man wird uns zuwiderlich das schwarze Geflecht - Das Nasen' haben wir

Die Männer aufbraut, wir ist's nicht wir sind ein - ber nicht aufbraut, doch laßt' wir in

Wille, ~~was für~~ ~~lyrischen~~ ~~Wort~~ - für die Wort - Lu woll'n sigale wir Konbau wollen

sigale ~~die Konbau wollen sigale~~ ~~die sein Hand wohnt~~ ~~und~~ ~~und~~ ~~nie~~

~~Enten zu züngle, oder a Hand mit alid li = nung der Quablnuß zu züngle, sin - gnen sind 1/2~~

~~frun' haben das Klage, es ist nicht möglich die weiblich Launen' antage, es ist nicht möglich, es ist nicht möglich die~~

~~Lernen y' so - lauge mit der Kömber der Männer wohnt in zwälfdicke Buch, und ferd, quert wob~~

~~Nun ist g gis a & g~~







Allegro mod<sup>o</sup> 2

Nest Cichoni

Sei Pergallunigton von Müßig-Sambisch zung soll, sagting somid jüht ~~in~~ Agno fressibu  
 wir für sein soll, Linn Dym Malo - die lüd uf in die Gfang stünd die im Contragüel unser Gfaff die  
 was für Müßig abm auf Publibikum mischlast u. sagt vint ob ad auf die d'ab Erceß für den  
 Clapfiri lüd die Logi man uß fuge: D'fiamun mi von ob fhou atwab Chafin d'ab die ob  
 p. caese

fhou atwab Chafin d'ab die ob  
 So

Anstunde sagt man ihm was für ein das gefüht  
 die zomganen uß für juf, foudem für d'and  
 Gungen die Anstufit so wech ob ynd libne  
 die Längen die Galtun anmageden

Musical notation for the lower part of the page, including a large staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef.